

# Lauter „aufrechte Demokraten“ gegen S21



Diesen Samstag war eine Kundgebung in der Stuttgarter City gegen S21. Die Berichterstattung der Medien nannte allerdings nicht, was für „saubere“ Herrschaften dort demonstrierten. Auch die Bildergalerie der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten vermittelte einen absolut verfälschten Eindruck, bei denen die Leser schlichtweg für dumm verkauft wurden. Auch der Hintergrund der Linksextremen, Linksradikalen und vereinzelt in der Türkei terroristischen Vereinigungen wurde nicht genannt. Ein ungeschönter Fotobericht aus Stuttgart.

*(Gastbeitrag von GrundGesetzWatch)*

Veranstalter der Kundgebung waren die selbsternannten sogenannten „Parkschützer“ mit dieser Ankündigung. Mit dabei war natürlich deren Initiative mit der friedlichen Bezeichnung „Bei Abriss Aufstand“. Die Mainstreammedien in Stuttgart brachten einen Bericht mit einem Fotobericht, der mit der Realität nichts zu tun hatte. Anzumerken ist, dass es wegen Stuttgart 21 eine Volksabstimmung gab, die die Befürworter haushoch gewannen. Allerdings änderte dies nichts an der Stuttgarter Printmedienberichterstattung. Welche linksextremistischen Organisationen dabei waren, möchte ich mit diesem Bericht dokumentieren. Anzumerken ist, dass von den

türkischen linksextremistischen Organisationen es in der Türkei einen Ableger gibt, der in der Türkei eine bewaffnete Terrororganisation ist. Der ungeschönte Bericht, wie ich es gesehen habe.

Natürlich war unsere DKP vor Ort (Foto oben) und die MLPD durfte auch nicht fehlen.



Die TKP/ML (Türkiye Komünist Partisi/Marksist-Leninist), die hier zu sehen ist, ist eine marxistisch-leninistische-maoistische Gruppe, deren Untergruppe TIKKO in der Türkei bewaffnete Guerilla-Gruppen unterhält mit dem Ziel eines revolutionären Umsturzes und eines Volksstaats unter Führung des Proletariats. Die TKP/ML hat zahlreiche Untergruppen, deren Bilder Sie anschließend sehen, eine gute Übersicht darüber gibt es auf der Seite vom Verfassungsschutz Baden-Württemberg.



Die AGIF (Föderation der Arbeiterimmigranten aus der Türkei in Deutschland) unterstützt die Marxisten-Leninisten logistisch. Ihre Jugendorganisation ist die AGIF-Jugend.



Zu sehen ist der Banner von PARTIZAN, die eine marxistisch-leninistische Abspaltung von der TKP/ML ist.



Hier ist das Logo der YDG zu sehen. Sie ist eine stalinistisch-maoistisch ausgerichtete Jugendorganisation. Ihre Webseite ist an erster Stelle auf Google aufgeführt, allerdings ist der Link tot.



Hier sehen Sie die Fahne der ADHK. Sie ist laut Verfassungsschutz-BW maoistisch.



Die linksausenstehende Verdi hat natürlich keine Berührungängste vor all den angeführten Linksradikalen und mischt eifrig mit, genauso die TAZ.





Von all dem linksextremistischen Hintergrund bekommt der Leser in den Berichten der Stuttgarter Zeitung (sie verschweigt im verlinkten Artikel bewusst die anschließende „Spontandemo“ mit Straßen- und Stadtbahnblockade, bringt allerdings deren Bilder unkommentiert) und den Stuttgarter Nachrichten nicht das allergeringste mit. Selbst auf der Fotostrecke ist kaum ein erkennbares Bild dabei, welche linksextremistische Organisationen mitmischten. Mit den Stuttgarter Nachrichten bin ich allerdings etwas milde, es hat dort teilweise wirklich vernünftige Journalisten der bürgerlichen Mitte dabei, im Gegensatz zu der Stuttgarter Zeitung, in der teilweise Indymediaartikel 1:1 übernommen werden. Natürlich lügte der zeitgenössische Reichspropagandasender SWR sich die Welt zusammen. Deren Behauptung, dass nach Angaben der Polizei alles friedlich verlief, stimmt definitiv nicht. Laut Pressemitteilung der Polizei gab es danach eine unangemeldete Demonstration mit Straßenblockaden, wobei auch der Stadtbahnverkehr zum Erliegen kam. Auch wurde ein Polizist von einem Teilnehmer angegriffen. In den SWR-TV-Nachrichten sieht der Zuschauer nur die retuschierte Wahrheit. Zusammenfassend ist aus meiner Sicht ausreichend dokumentiert, wie unsere Mainstreampresse gezielt verschweigt, welche antidemokratischen Kräfte in der Öffentlichkeit S21 bekämpfen, obwohl eine

Volksabstimmung ein klares Ergebnis für S21 ergab.

Denjenigen Lesern, die sich auf die Fotostrecke der Stuttgarter Zeitung/Nachrichten berufen und den Vorwurf erheben, Bilder wären von mir selektiv ausgewählt und nicht das Gros der Teilnehmer, möchte ich widersprechen. Hier ist eine Aufnahme der Fahnen direkt vor dem Rednerpodium, die eine Videoleinwand hatte. Der Leser kann sich ein eigenes Bild machen, welche Fahnen überwiegen und wie vom Blickwinkel geschönt die Mainstreampresse fotografierte.

